

Mehr Ordnungshüter sollen das „Forum“ sicherer machen

VON SUSANNE GENATH

WIESDORF Polizeipräsenz und -kontrollen, vermehrte Streifengänge der Sicherheitsdienste der Stadt und der städtischen Kultureinrichtungen (Kultur Stadt Lev) sowie der Einsatz von Sozialarbeitern sollen das Sicherheitsgefühl auf dem Vorplatz des „Forums“ erhöhen. Das sind die Ergebnisse eines Ortstermins vor einer Woche, an dem neben städtischen Mitarbeitern auch Vertreter der Polizei, der Wohnungsgesellschaft Leverkusen (WGL) und der Jobservice Leverkusener gGmbH teilgenommen hatten. Gestern stellte Oberbürgermeister Uwe Richrath sie zusammen mit Norbert Latuske vor, der als Nachfolger von Hans-Dieter Husfeldt seit

dem 1. Oktober die Leverkusener Polizeiinspektion leitet.

Die Videoüberwachung am „Forum“ wird möglicherweise ausgeweitet. „Schon jetzt gibt es eine Kameraüberwachung im Gebäude“, berichtet Richrath. „Gegebenenfalls werden die Kameras noch anders ausgerichtet.“ Darüber hinaus sollen die Pflanzen in den Kübeln stark heruntergeschnitten werden, um Passanten eine bessere Sicht zu gewähren. Mit der Polizei werde man außerdem überlegen, wie der Platz besser ausgeleuchtet werden kann. „Die Menschen sollen keine Angst haben, ins ‚Forum‘ zu gehen“, sagt der Oberbürgermeister.

Sowohl er als auch Latuske betonen allerdings, dass dafür gar kein Anlass bestehe. „Die Jugendlichen,

die sich dort aufhalten, verhalten sich in der Regel rechtskonform“, berichtet Latuske. Die Zahl der festgestellten Delikte sei vernachlässigbar gering. Hauptsächlich würden Streitereien und Lärmbelästigungen gemeldet. Bei Kontrollen habe die Polizei nichts Auffälliges feststellen können, auch nicht bei dem Ortstermin, bei dem man etwa 25 bis 30 Jugendliche zwischen „Forum“ und Y-Brücke angetroffen habe. „Das Sozialverhalten der jungen Menschen kann aber dazu führen, dass sich Passanten dort nicht wohlfühlen.“ Sozialarbeiter – „Streetworker“ – sollen nun mit den Jugendlichen ins Gespräch kommen.

Übergriffe sind der Polizei nicht bekannt. Auch der Fall, den Bürger-



Norbert Latuske ist der neue Leiter der Polizeiinspektion. FOTO: SUSANNE GENATH

meister Bernhard Marewski am „Forums“-Empfang öffentlich gemacht hatte, sei nicht gemeldet worden. Marewski hatte gesehen, wie eine Angestellte von einem Jugendlichen verbal angegriffen worden war, und daraufhin gefordert, mehr für die Sicherheit der Mitarbeiter zu unternehmen. Einige bestätigen, abends Angst zu haben, im „Forum“ zu arbeiten. Laut Richrath reichen die installierten Alarmlösungsmöglichkeiten aus. Sie müssten nur genutzt werden. In den vergangenen sechs Monaten hätten die Angestellten 23 Mal wegen Störfällen den Sicherheitsdienst gerufen. „Wer Angst hat oder sich bedroht fühlt, sollte sofort die Polizei rufen, damit der Fall auch verfolgt werden kann“, rät Latuske.